

Europa und Nordamerika 1950 bis einschließlich 2000

Chronologisch kommentierte Bibliografie mit Ausschluss der psychologischen Astrologie

Recherchefassung vom 19. Oktober 2026 · 57 kommentierte Werk- und Ausgabeneinträge

Diese PDF ist ein belegorientierter Arbeitskatalog, **kein vollständiges Gesamtverzeichnis** und keine Sammlung der vollständigen Buchtexte. Die Recherche erschließt einen ausgewählten Grundstock aus mehreren Sprachräumen. Der Anspruch „alle Bücher“ ist mit den hier geprüften Quellen nicht erfüllt; fehlende Länder, Autoren, Reihen und Ausgaben werden nicht als Nichtexistenz gedeutet.

Im Mittelpunkt stehen Stunden- und Mundanastronomie, klassische Verfahren, Direktionen, Rechenlehre, Ephemeriden sowie fachinterne Traditions- und Geschichtswerke. Ausführliche Kommentare erläutern Gegenstand, Editionsfragen, Abgrenzung und sinnvolle Ansatzpunkte für eine vertiefte Lektüre.

So ist die Bibliografie zu lesen

Die Jahreszahl am Eintrag bezeichnet die hier nachgewiesene Veröffentlichung oder Ausgabe. Bei älteren Werken sind Nachdrucke und Übersetzungen ausdrücklich gekennzeichnet. Mehrere Ausgaben desselben Werks erhöhen die Zahl der Einträge, nicht notwendig die Zahl eigenständiger Werke.

Jeder Eintrag nennt seine Belegstellen. Die Kommentare beruhen auf Katalogdaten, Werklisten und verfügbaren Inhaltsbeschreibungen; die Bücher wurden **nicht sämtlich im Volltext gelesen**. Hinweise zur Lektüre sind redaktionelle Einordnungen, keine vorgetäuschten Rezensionen oder Zusammenfassungen ungelesener Kapitel.

Inhalt: Auswahlregeln und Belegschlüssel · chronologischer Katalog · offene Datierungen und Überlieferungsfragen · ausgeschlossene Bereiche und Recherchelücken · Autorenregister · Quellenverzeichnis.

Schwerpunkte der Erfassung

Die frühen Jahrzehnte zeigen technische Rechen- und Prognoseliteratur sowie die Fortführung älterer Schulen. Seit den 1970er Jahren treten im hier erfassten Bestand Harmonik, neue Tabellenwerke und weitere mundanastronomische Beiträge hinzu. Die 1980er und 1990er Jahre sind durch Stundenastrologie, Traditionsübersetzungen und historische Erschließungsarbeit vertreten. Diese Verteilung beschreibt die Auswahl dieser Recherche, nicht die tatsächlichen Marktanteile oder eine vollständige Entwicklungsgeschichte des Fachs.

Für gezielte Lektüre lassen sich die Einträge nach drei Fragen nutzen: Welches Verfahren wird behandelt? Welche Ausgabe ist tatsächlich nachgewiesen? Welche Verbindung besteht zu älteren Quellen? Die Kommentare machen diese Fragen sichtbar und markieren, wo erst die Einsicht in ein konkretes Buch weitere Sicherheit schaffen kann.

Auswahlregeln und Grenzen

Zeitraum. Maßgeblich sind Veröffentlichungen vom 1. Januar 1950 bis zum 31. Dezember 2000. Ein Buch mit Tabellen für 2001-2050 kann dazugehören, wenn es 2000 erschien. Ein Buch über das Jahr 1950, das 1925 erschien, gehört ohne nachgewiesene spätere Ausgabe nicht hinein.

Geografie. Erfasst werden Autoren mit Arbeitszusammenhang in Europa oder Nordamerika und dortige Publikationsereignisse. Die behandelte Tradition kann aus anderen Weltregionen stammen. Übertragungen älterer Texte erscheinen als moderne Editionsleistungen. Diese Recherche deckt nicht alle europäischen und nordamerikanischen Länder ab.

Personenkreis. Aufgenommen sind astrologische Praktiker, Lehrer, fachinterne Autoren und Herausgeber sowie ausdrücklich gekennzeichnete technische Kompilatoren. Es gibt keine europaweit einheitliche Berufsqualifikation „Fachastrologe“, die als zuverlässiger Katalogfilter dienen könnte. Externe Kritiker und allgemeine Debunking-Literatur werden nicht als Korpustitel aufgenommen.

Psychologische Astrologie. Ausgeschlossen werden Bücher, deren Hauptgegenstand psychologische, psychoanalytische, jungianische, humanistische oder therapeutische Astrologie beziehungsweise entsprechende Persönlichkeitsentwicklung ist. Die Auswahl geschieht pro Werk, nicht pauschal pro Person. Ein Autor kann gleichzeitig geeignete technische und ausgeschlossene psychologische Bücher geschrieben haben.

Grenzfälle. Traditionelle Aussagen über Menschen machen ein Werk nicht automatisch zu psychologischer Astrologie. Dennoch enthalten manche technische Lehrbücher charakterologische Passagen. Wo das relevant oder mangels Volltextprüfung offen ist, wird es genannt. Ein Verbot jedes einzelnen psychologischen Begriffs wäre ein strengerer Filter als die hier verwendete Abgrenzung nach Hauptgegenstand.

Fachliteratur und Bücher. Der Hauptteil konzentriert sich auf selbständige Bücher und Broschüren sowie ausgewählte Tabellen- und Übersetzungswerke. Zeitschriftenaufsätze, sämtliche Jahrgänge, Kursmanuskripte, Kalender und Dissertationen sind nicht vollständig erfasst. Auch dadurch bleibt der Umfang hinter einer Gesamtbibliografie der gesamten Fachliteratur zurück.

Überlieferung. „Belegt“ meint den Nachweis eines Textes oder einer Ausgabe. Das bestätigt keine astrologische Wirksamkeit. „Legendenhaft“ wäre eine eigene Kategorie für dokumentierte, aber unsichere Zuschreibungen. In dieser Fassung wurde kein nur legendenhaft bekanntes Buch von 1950-2000 ausreichend belegt; deshalb wird keines erfunden oder als verschollen ausgegeben.

Belegschlüssel

K = Bibliotheks-, Verbund- oder wissenschaftlicher Katalognachweis. **A** = Autorenangabe. **V** = Verlagsnachweis. **S** = sekundäre Fachbibliografie / Fachlexikon. **B** = Buchhandelsnachweis. **N** = Nachdruck, Neuauflage oder überarbeitete Fassung eines älteren Werks. **Ü** = Übersetzung. **H** = hypothetische schulenspezifische Faktoren. Die Zeichen sind Nachweisarten, keine Qualitätsnoten.

Chronologischer Katalog

Reihenfolge nach dem nachgewiesenen Ausgabenjahr; innerhalb desselben Jahres redaktionell geordnet. Quellenkürzel verweisen auf das abschließende Verzeichnis.

01 · 1950 | Walter A. Koch

Aspektlehre nach Johannes Kepler. Die Formsymbolik von Ton, Zahl und Aspekt

Hamburg: Kosmobiosophische Gesellschaft, 1950; weitere Ausgabe 1952. 96 S.

Deutschland · Aspektgeometrie · Beleg: S

Technisch und symboltheoretisch ausgerichteter Titel zur Aspektlehre im Anschluss an Kepler. Der Nachweis nennt 1950 und 1952; diese Daten werden als Ausgabenangaben geführt, ohne daraus zwei verschiedene Werke zu machen.

Lektürekomentar. Für die Lektüre empfiehlt sich eine Trennung zwischen geometrischer Konstruktion, musikalischer Analogie und astrologischer Deutungsregel. Gerade bei Kepler-Bezügen sollte jeweils festgehalten werden, ob der moderne Autor eine historische Aussage erläutert oder eine eigene Erweiterung vornimmt. Die Aufnahme beruht auf dem methodischen Thema, nicht auf einer Zuordnung zur psychologischen Astrologie.

Nachweise: [1].

02 · 1951 | Charles E. O. Carter

An Introduction to Political Astrology

London: L. N. Fowler, 1951.

Großbritannien · Politische / mundane Astrologie · Beleg: S

Carters Einführung behandelt ein eigenständiges Anwendungsfeld jenseits individueller Persönlichkeitsdeutung: die politische Astrologie. Das Erscheinungsjahr 1951 ist in der astrologischen Fachbibliografie belegt. Andere, ausdrücklich psychologische Bücher desselben Autors werden hier nicht übernommen.

Lektürekomentar. Der Titel eignet sich als früher Bezugspunkt für den Vergleich mit der späteren französischen und britischen Mundanliteratur. Bei einer vertieften Auswertung sollten die verwendeten Staatsdaten, Prognosehorizonte und Ereignisdefinitionen getrennt erfasst werden. So bleiben Unterschiede zwischen einer Staatsgründung, einem Regierungswechsel und einem übergreifenden historischen Zyklus sichtbar, statt unter einer einzigen Kategorie politischer Astrologie zu verschwinden.

Nachweise: [2].

03 · 1952 | Reinhold Ebertin

Transite

Ebertin-Verlag, 4. Auflage 1952. 80 S.

Deutschland · Prognosetechnik · Beleg: S / N

Belegt ist ausdrücklich eine vierte Auflage von 1952. Das Werk ist deshalb ein Nachweis für die Verbreitung von Transitlettur im Untersuchungszeitraum, kein gesicherter Erstveröffentlichungstitel dieses Jahres. Die Aufnahme betrifft den prognostischen Methodenband.

Lektürekomentar. Bei einem Exemplarvergleich wären vor allem Orben, Zeitfenster und die Kombination mit weiteren Auslösungsverfahren zu notieren. Eine spätere Auflage kann technische Änderungen enthalten, die aus dem Kurztitel nicht hervorgehen. Ebertins charakterologische und kosmopsychologische Schriften bleiben außerhalb dieser Auswahl; der gemeinsame Autorenname allein begründet keine Aufnahme seines Gesamtwerks.

Nachweise: [3].

04 · 1955 | Ronald C. Davison

Technique of Prediction: The New Complete System of Secondary Directing

C. W. Daniel, 1955; spätere Ausgaben bei L. N. Fowler. 152 S.
Großbritannien · Sekundärdirektionen · Beleg: S

Ein Methodenbuch zur zeitlichen Prognose mit Sekundärdirektionen. Die bibliografische Überlieferung nennt 1955 als frühe Ausgabe und mehrere spätere Fowler-Ausgaben. Deren ISBN darf nicht ohne Prüfung auf den ursprünglichen Druck übertragen werden.

Lektürekomentar. Besonders sinnvoll ist ein Vergleich der Rechenvorschriften mit anderen Progressions- und Direktionssystemen. Gleichlautende Begriffe können unterschiedliche zeitliche Schlüssel bezeichnen. Für ein Arbeitsprotokoll sollten Ausgangszeit, Bezugsdatum, Kalenderkonvention und Auslösungsregel ausdrücklich festgehalten werden. Das macht den Titel innerhalb einer technischen Bibliografie nützlich, auch wenn man andere Deutungsbereiche Davisons bewusst ausklammert.

Nachweise: [4].

05 · 1955 | Reinhold Ebertin

Vorschau durch Direktionen

Ebertin-Verlag, 1955. 80 S.
Deutschland · Direktionen · Beleg: S

Der nachgewiesene Band ist auf die prognostische Verwendung von Direktionen gerichtet. Er wird als technischer Einzelband erfasst, nicht als pauschaler Einschluss der Kosmobiologie oder der psychologischen Schriften Ebertins.

Lektürekomentar. Für den Vergleich mit Davison sollte zuerst geklärt werden, welche Bewegung mit dem Wort Direktion bezeichnet wird. Erst danach sind Zeitmaß und Interpretation sinnvoll vergleichbar. Ein späterer Ausbau dieser Bibliografie müsste zusätzlich Inhaltsverzeichnis und Vorwort der konkreten Ausgabe prüfen, damit Änderungen zwischen Erstfassung und Nachdruck nicht versehentlich zu einer einheitlichen Methode zusammengezogen werden.

Nachweise: [3].

06 · 1957 | Reinhold Ebertin

Die Jahres-Kurve. Eine Methode zur Ermittlung der Jahrestendenz auf kosmischer Grundlage

Aalen: Ebertin-Verlag, 1957. 40 S.
Deutschland · Jahresprognose · Beleg: S

Der schmale Band dokumentiert eine grafisch beziehungsweise zyklisch gedachte Jahresprognose. Titel, Umfang und Jahr sind sekundär bibliografisch nachgewiesen. Ein kurzer Spezialband zählt hier als selbständige Fachpublikation.

Lektürekomentar. Für die fachhistorische Einordnung ist die Darstellung von Zeitverläufen interessanter als der Umfang des Buches. Zu untersuchen wäre, welche Rechenschritte die Kurve erzeugen und wie aus kontinuierlichen Werten abgegrenzte Ereigniszeiten werden. Die Aufnahme besagt nicht, dass sämtliche Einzeldeutungen des Autors frei von Charakterbegriffen sind; sie folgt dem überwiegend prognostischen Gegenstand dieses Titels.

Nachweise: [3].

07 · 1958 | Robert De Luce**Horary Astrology: The Answering of Specific Questions**

De Luce Publishing, Ausgabe 1958; ursprüngliches Werk 1932.
USA · Stundenastrologie · Beleg: S / N

Die Ausgabe von 1958 liegt im gewünschten Zeitraum, das Werk selbst stammt von 1932. Diese Unterscheidung ist wesentlich: De Luce erscheint hier als weitergelesener Fachautor der Nachkriegszeit, nicht als erstmaliger Begründer dieses Titels im Jahr 1958.

Lektürekommmentar. Das Buch gehört zur amerikanischen Überlieferung der Fragenastrologie. Für einen Vergleich mit der britischen Wiederaufnahme älterer Regeln sollte man konkrete Urteile parallel lesen: Auswahl des Signifikators, Zustand des Mondes und Entscheidung über den Ausgang der Frage. Dabei darf eine moderne Ausgabe nicht stillschweigend als wortgleicher Ersatz des frühen Drucks behandelt werden.

Nachweise: [5].

08 · 1959 | Walter A. Koch, Wilhelm Knappich, Johann Müller und Friedrich Zanzinger**Horoskop und Himmelshäuser. 1. Teil: Grundlagen und Altertum**

Göppingen: Sirius-Verlag, 1959. 144 S.
Deutschland / Österreich · Häusersysteme / Geschichte · Beleg: S

Gemeinschaftswerk über Grundlagen und historische Hauslehren. Der nachgewiesene erste Teil ist als eigener bibliografischer Gegenstand erfasst; weitere Teile werden ohne gesonderten Nachweis nicht ergänzt.

Lektürekommmentar. Beim Lesen sollte man historische Rekonstruktion und eigene Systementscheidung auseinanderhalten. Ein Überblick über antike Häuserlehren ist nicht automatisch ein Nachweis für die durchgehende Verwendung einer bestimmten modernen Berechnung.

Nachweise: [1].

09 · 1959 | Alfred Witte / Hermann Lefeldt; herausgegeben von Ludwig Rudolph**Regelwerk für Planetenbilder**

Hamburg: Ludwig Rudolph / Witte-Verlag, 5. Auflage 1959. 375 S.
Deutschland · Hamburger Schule · Beleg: S / N

Hier wird eine erweiterte Nachkriegsausgabe eines ursprünglich 1928 erschienenen Regelwerks verzeichnet. Die Überarbeitung durch Lefeldt und die Herausgabe durch Rudolph gehören zur Ausgabenidentität. Der Titel behandelt die technische und deutende Arbeit mit Planetenbildern.

Lektürekommmentar. Dies ist ein Grenzfall der Auswahl: Ein Regelwerk enthält auch personenbezogene Aussagen, ist aber nicht als psychologische Beratungsschule angelegt. Wer jegliche Charakterdeutung ausschließen möchte, sollte diesen Eintrag aussondern. Die schulenspezifischen Transneptun-Faktoren sind von astronomisch nachgewiesenen Himmelskörpern zu unterscheiden. Die Existenz des gedruckten Buches und der Status seiner Gegenstände sind zwei getrennte Fragen.

Nachweise: [6], [7].

10 · 1959 | Ivy Goldstein-Jacobson

Foundation of the Astrological Chart - With Complete Mathematics

Eigenverlag, 1959; spätere Drucke unter anderem Frank Severy.
USA · Horoskopberechnung · Beleg: S

Das mathematische Grundlagenbuch wird mit dem bibliografisch angegebenen Erstjahr 1959 aufgenommen. Spätere Severy-Ausgaben sind nicht als neue Werke gezählt. Der technische Gegenstand passt zur gewünschten Ausgrenzung psychologischer Literatur.

Lektürekomentar. Ein solches Rechenlehrbuch erschließt, welche Arbeitsschritte vor der alltäglichen Nutzung von Software vorausgesetzt wurden. Beim praktischen Vergleich sollte man besonders auf Ortszeit, Weltzeit, Sternzeit und Interpolation achten. Für die Geschichte der Fachausbildung ist die Rechenmethode ein eigenständiger Befund; sie muss nicht mit einer Zustimmung zu den anschließenden Deutungsregeln verbunden werden.

Nachweise: [8].

11 · 1960 | Walter A. Koch und Friedrich Zanzinger

Regiomontanus und das Häusersystem des Geburtsortes

Göppingen: Sirius-Verlag Dr. Koch, 1960. 160 S.
Deutschland · Häuserberechnung · Beleg: S

Der Titel verbindet die Auseinandersetzung mit Regiomontanus mit der Diskussion eines geburtsortbezogenen Häusersystems. Jahr, Mitautor und Umfang sind in der Werkbibliografie verzeichnet.

Lektürekomentar. Für die Lektüre sind historische Zuschreibung und geometrische Definition getrennt zu protokollieren. Ähnliche Namen garantieren keine identischen Häuserspitzen. Vergleichsrechnungen sollten dieselbe Zeit, geografische Breite und Schiefe der Ekliptik verwenden.

Nachweise: [1].

12 · 1960 | Ivy Goldstein-Jacobson

Simplified Horary Astrology: With Requisite Mathematics

Eigenverlag, 1960; spätere Ausgabe Frank Severy. 277 S.
USA · Stundenastrologie · Beleg: S

Ein amerikanisches Lehrbuch zur Beantwortung konkreter Fragen mit beigefügter Rechenlehre. Die Werkbibliografie nennt 1960 und mehrere spätere Ausgaben. Es wird als eigenständiger Stundenastrologie-Titel erfasst.

Lektürekomentar. Der Vergleich mit Barclay sollte sich auf die verwendeten Regeln konzentrieren, nicht allein auf die gemeinsame Bezeichnung Horary. Zu prüfen sind etwa Nebenindikatoren, die Rolle äußerer Planeten und der Umgang mit problematischen Fragenhoroskopen. Solche Vergleiche können zeigen, wie viel Vielfalt unter dem Etikett nichtpsychologischer Astrologie besteht. Eine Zuordnung zur Stundenastrologie bedeutet noch keine vollständige Übereinstimmung mit frühneuzeitlichen Lehrwerken.

Nachweise: [8].

13 · 1962 | Reinhold Ebertin

Das Doppelgesicht des Kosmos

Aalen: Ebertin-Verlag, 1962. 105 S.; Untertitel zur heliozentrischen und geozentrischen Darstellung.
Deutschland · Bezugssysteme · Beleg: S

Die bibliografische Beschreibung nennt die Gegenüberstellung heliozentrischer und geozentrischer Konstellationsdarstellungen. Es handelt sich um einen methodischen Spezialtitel, der nicht unter dem psychologischen Teil des Gesamtwerks geführt wird.

Lektürekommentar. Für einen technischen Lesegang sind Bezugspunkt, Koordinaten und die Bedeutung gleichnamiger Winkel in beiden Darstellungen entscheidend. Eine Konjunktion in einem Bezugssystem darf nicht ohne Umrechnung mit einer anderen gleichgesetzt werden. Der Titel bietet damit einen Ansatz für die Dokumentation innerastrologischer Modellvielfalt. Aussagen über praktische Treffergenauigkeit werden aus dem bibliografischen Nachweis nicht abgeleitet.

Nachweise: [3].

14 · 1963 | Robert De Luce

Constellational Astrology According to the Hindu System

Los Angeles: De Luce Publishing Company, 1963. 211 S.

USA · Indische Astrologie in westlicher Vermittlung · Beleg: S

Aufgenommen ist ein in den USA verfasstes beziehungsweise publiziertes Fachbuch über ein indisches System. Der geografische Rahmen wird hier nach dem Arbeits- und Publikationskontext des Autors angewendet, nicht nach dem Herkunftsland der behandelten Tradition.

Lektürekommentar. Für die Auswertung sollten Sternzodiak, Bezugsnullpunkt und die Übersetzung indischer Fachbegriffe sorgfältig notiert werden. Eine westliche Darstellung ist nicht mit der gesamten indischen Überlieferung gleichzusetzen. Das Buch gehört deshalb in eine gesonderte Vergleichsgruppe: Es dokumentiert die Übernahme einer Tradition in Nordamerika und nicht die Vollständigkeit der Sanskrit- oder indischen Regionalsprachenliteratur.

Nachweise: [5].

15 · 1964 | Ivy Goldstein-Jacobson

The Turn of a Lifetime Astrologically: Directing by Primary Arcs

Pasadena, Kalifornien: Eigenverlag, 1964; weitere Ausgabe 1969.

USA · Primärdirektionen · Beleg: S

Der Untertitel weist den Band als Spezialwerk über Primärbögen aus. Die Bibliografie nennt 1964 und 1969. Er wird von den allgemeineren Büchern derselben Autorin getrennt, weil das technische Verfahren einen klar umrissenen Gegenstand bildet.

Lektürekommentar. Für einen methodischen Vergleich sollte der Ausdruck Primary Arcs genau definiert werden. Entscheidend sind die gewählte räumliche Konstruktion und der Schlüssel, mit dem ein Bogen in Lebenszeit übersetzt wird. Ohne diese Angaben können ähnliche Fallbeispiele auf verschiedenen Verfahren beruhen. Der Titel ist daher besonders als Rechen- und Methodenquelle zu lesen, nicht als Sammlung allgemeiner Charakterbeschreibungen.

Nachweise: [8].

16 · 1967 | André Barbault

Les astres et l'histoire

Paris: Jean-Jacques Pauvert, 1967.

Frankreich · Historische / mundane Astrologie · Beleg: S

Der Titel gehört zum historischen und mundanen Teil von Barbaults Werk. Seine ausdrücklich psychoanalytische Literatur bleibt ausgeschlossen. Die Einzelwerkauswahl verhindert, dass

ein Autor mit mehreren Arbeitsrichtungen vollständig einer einzigen Schule zugeschlagen wird.

Lektürekommentar. Ein sinnvoller Kommentarapparat zu diesem Buch müsste zwischen zuvor veröffentlichten Erwartungen und nachträglichen historischen Zuordnungen unterscheiden. Außerdem sollten die Datierungen der untersuchten Ereignisse genau festgehalten werden. Für die vorliegende Bibliografie ist das Buch ein chronologischer Bezugspunkt der französischen Mundanastronomie; eine detaillierte Auswertung einzelner Prognosen würde die Einsicht in die betreffende Ausgabe erfordern.

Nachweise: [9].

17 · 1971 | John Addey

Astrology Reborn

Faculty of Astrological Studies, 1971; ebenfalls AFA-Ausgabe bibliografisch genannt.
Großbritannien / USA · Methodentheorie / Harmonik · Beleg: S

Die Schrift ist ein programmatischer Vorläufer von Addeys späterem Harmonikbuch. Verschiedene Nachweise nennen britische und amerikanische Veröffentlichungszusammenhänge; diese werden hier nicht ungeprüft zu einer einzigen Druckausgabe verschmolzen.

Lektürekommentar. Ihr bibliografischer Wert liegt in der zeitlichen Stellung vor dem umfangreicheren Lehrbuch von 1976. Für eine Lektüre empfiehlt sich, theoretische Forderungen, mathematische Definitionen und konkrete Anwendungen getrennt zusammenzustellen. Ein programmatischer Text kann Ziele einer Schule sichtbar machen, ohne bereits sämtliche Verfahren auszuführen. Die hier gewählte Aufnahme betrifft den methodischen Entwurf, nicht psychologische Deutungsschriften anderer Autoren mit ähnlichen Begriffen.

Nachweise: [10].

18 · 1971 | Marc Edmund Jones

Problem Solving by Horary Astrology

Stanwood, Washington: Sabian Publishing Society, 1971.
USA · Stundenastrologie · Beleg: K / Ausgabevorgänger

Der Titel und das Jahr 1971 sind in der Editionsnotiz des britischen Katalogeintrags zur überarbeiteten Fassung von 1975 belegt. Damit liegt ein indirekter bibliografischer Nachweis vor; eine vollständige eigene Titelaufnahme der Ausgabe 1971 wurde hier nicht geprüft.

Lektürekommentar. Für eine Werkgeschichte ist die Fassung wichtig, weil sie eine nachvollziehbare Beziehung zwischen einem ursprünglichen Problem-Solving-Titel und der späteren Horary-Ausgabe herstellt. Beide werden als Fassungen derselben Entwicklung behandelt, nicht automatisch als unabhängige neue Werke. Ein genauer Textvergleich müsste Änderungen der Beispiele, Regeln und Terminologie am jeweiligen Exemplar nachweisen.

Nachweise: [11].

19 · 1972 | Alfred Witte und Friedrich Siegrün; neu bearbeitet von Ruth Brummund

Transneptun-Ephemeride 1890-2000

Hamburg: Witte-Verlag, 1972; weitere Ausgabe 1978. 229 S. ISBN 3920807022.
Deutschland · Ephemeriden / Hamburger Schule · Beleg: S / H

Die Datenspanne 1890-2000 bezeichnet den Tabelleninhalt, nicht die Erscheinungszeit. Bibliografisch angegeben sind 1972 und 1978. Die Tabellen betreffen die schulenspezifischen

Faktoren Cupido, Hades, Zeus, Kronos, Apollon, Admetos, Vulkanus und Poseidon.

Lektürekommentar. Dies ist kein Nachweis für die astronomische Existenz dieser Faktoren. Das Buch dokumentiert vielmehr ein rechnerisches Instrument innerhalb einer astrologischen Schule. Für die Sammlung sollte man Tabellenstand, Bearbeiterin und Ausgabe erfassen, da eine neue Berechnungsgrundlage die Verwendung älterer Regeln beeinflussen kann. Der Eintrag erfüllt den technischen Teil des Suchrahmens und kennzeichnet die hypothetischen Gegenstände ausdrücklich.

Nachweise: [12].

20 · 1973 | André Barbault

Le pronostic expérimental en astrologie

Paris: Payot, 1973.

Frankreich · Prognosemethodik · Beleg: S

Der Titel ist in Barbaults Werkbibliografie für 1973 verzeichnet. Er wird hier dem prognostischen Arbeitsbereich zugeordnet und nicht mit der psychoanalytisch orientierten Literatur desselben Autors zusammengeführt.

Lektürekommentar. Das Wort *expérimental* im Titel ist zunächst eine Selbstbezeichnung des Buches. Für eine vertiefte Auswertung wäre festzuhalten, welche Daten als Ausgangsmaterial dienen und wie eine Prognose als erfüllt oder nicht erfüllt beurteilt wird. Hilfreich wäre zudem eine Gegenüberstellung mit den früheren und späteren Mundanbüchern des Autors. Der vorliegende Kommentar ersetzt keine kapitelweise Untersuchung der Ausgabe.

Nachweise: [9].

21 · 1973 | Barbara H. Watters

Horary Astrology and the Judgment of Events

Washington, D.C.: Valhalla Paperbacks, 1973; spätere Ausgabe 1982. 220 S.

USA · Stunden- und Ereignisastronomie · Beleg: S

Die bibliografische Überlieferung unterscheidet die frühe Ausgabe 1973 von einer späteren Fassung beziehungsweise Ausgabe 1982. Der Titel gehört zu Watters' fachlicher Stundenastrologie und wird unabhängig von ihren anderen, thematisch anders gelagerten Büchern ausgewählt.

Lektürekommentar. Für den Vergleich mit Goldstein-Jacobson und Barclay ist die Verbindung von Fragenbeantwortung und Ereignisbeurteilung interessant. In einem Leseregister sollten Fragezeit, Ereigniszeit und Deutungsziel jeweils getrennt verzeichnet werden. Das verhindert, dass unterschiedliche Arten von Horoskopen als identisches Verfahren erscheinen. Edition und Wortlaut der Regeln müssten für weitergehende Aussagen am Buch überprüft werden.

Nachweise: [13].

22 · 1974 | Alfred Witte / Hermann Lefeldt; Übersetzung Cut Knupfer

Rules for Planetary Pictures

Hamburg: Witte-Verlag, englische Übersetzung 1974.

Deutschland / englischsprachiger Raum · Hamburger Schule / Übersetzung · Beleg: S / Ü

Die von Cut Knupfer übersetzte Ausgabe wird im Werkverzeichnis von Ludwig Rudolph für 1974 genannt. Sie ist von der dort ebenfalls erwähnten, als unautorisiert bezeichneten Übersetzung Hans Niggemanns von 1959 zu unterscheiden.

Lektürekommentar. Für die Übertragung technischer Regeln ist die Terminologie zentral: Ein englischer Ausdruck kann mehrere deutsche Aussagevarianten zusammenziehen. Deshalb sollten bei fachlichen Vergleichen die Ausgangsausgabe und die Übersetzerangabe mitgeführt werden. Dieser Eintrag ist ein Übersetzungsereignis innerhalb des Zeitraums, keine Erstentstehung des Regelwerks. Wie beim deutschen Titel gilt der Grenzfallhinweis zu personenbezogenen Aussagen und hypothetischen Transneptun-Faktoren.

Nachweise: [7].

23 · 1975 | Marc Edmund Jones

Horary Astrology: The Technique of Immediacies, with a Primer of Symbolism

Berkeley: Shambhala Publications, überarbeitete Ausgabe 1975. 462 S. ISBN 0877730717.

USA · Stundenastrologie · Beleg: K / N

Der britische bibliografische Datensatz bezeichnet die Ausgabe als überarbeitet und verweist auf Problem Solving by Horary Astrology von 1971. Titel, Verlag und Fassungsbeziehung sind damit ausdrücklich katalogisiert.

Lektürekommentar. Die Aufnahme betrifft Jones' Stundenastrologie, nicht sein gesamtes symbolisches oder persönlichkeitsbezogenes Werk. Bei strenger Auswertung sollte man praktische Urteilsregeln von der im Untertitel angekündigten Symbollehre unterscheiden. Für die Chronologie ist die Überarbeitung ein eigenes Editionsereignis; für eine Zählung der zugrunde liegenden Werke gehören die Einträge von 1971 und 1975 zusammen. Diese Unterscheidung verhindert eine künstliche Vergrößerung des Bestands.

Nachweise: [11].

24 · 1976 | John M. Addey

Harmonics in Astrology: An Introductory Text-Book to the New Understanding of an Old Science

Romford: L. N. Fowler, 1976. 263 S. ISBN 0852433344.

Großbritannien · Mathematische Harmonik · Beleg: K

Die britische Nationalbibliografie belegt die Ausgabe mit Ort, Verlag, Jahr und Umfang. Aufgenommen wird der mathematisch-methodische Grundlagentitel. Spätere Harmonikbücher mit überwiegend psychotherapeutischer oder charakterkundlicher Ausrichtung werden daraus nicht automatisch abgeleitet.

Lektürekommentar. Zur fachlichen Lektüre sollte jede harmonische Transformation zusammen mit ihrem Faktor und dem ursprünglichen Aspektmuster dokumentiert werden. Erst dann lässt sich prüfen, welche Aussagen aus der Rechenoperation und welche aus ergänzender Symbolik stammen. Die Aufnahme ist somit eine bewusste Auswahl des technischen Hauptgegenstands; sie bedeutet nicht, dass im gesamten Buch keinerlei Aussagen über Personen vorkommen.

Nachweise: [14].

25 · 1976 | Neil F. Michelsen, Zusammenstellung und Programmierung

The American Ephemeris: 1931 to 1980 & Book of Tables

Pelham, New York: Astro Computing Services; Vertrieb Para Research, Rockport, 1976. ISBN 0917086015.

USA · Ephemeriden / Rechenhilfen · Beleg: K

Der Katalog des U.S. Naval Observatory weist diesen Titel für 1976 nach und beschreibt ihn als überwiegend tabellarisch. Die Jahre 1931-1980 gehören zum berechneten Zeitraum. Die Person wird im Katalog als Zusammensteller und Programmierer geführt.

Lektürekommentar. Tabellenwerke gehören zur praktischen Fachliteratur, auch wenn sie keine fortlaufende Deutung lehren. Für eine spätere vollständige Erfassung wären die einzelnen Jahrzehntbände und die Sammelausgabe getrennt zu katalogisieren. Auflagen sollten nach Zeitskala, Bezugszeit und Tabellenumfang verglichen werden. Eine bibliografische Erfassung aller Ephemeriden darf sich daher nicht auf einen einzigen Reihentitel beschränken.

Nachweise: [15].

26 · 1978 | Demetrio Santos Santos

Investigaciones sobre astrología

Madrid: Editora Nacional, 1978. 2 Bände. ISBN 8427604580.

Spanien · Astrologische Forschung / Theorie · Beleg: K

Der Universitätskatalog von Salamanca belegt das zweibändige Werk mit Erscheinungsjahr 1978. Der Titel wird als spanischer Forschungsbeitrag aufgenommen. Aus der Katalogaufnahme allein ergibt sich keine detaillierte Inhaltsbewertung aller Kapitel.

Lektürekommentar. Für die weitere Erschließung wäre ein Register der behandelten Techniken, historischen Quellen und mathematischen Modelle besonders hilfreich. Ein groß angelegtes Forschungswerk sollte nicht bloß nach seinem Titel einer engen Schule zugerechnet werden. Da hier keine vollständige Inhaltsprüfung vorliegt, bleibt die Abgrenzung einzelner Passagen zur Charakterdeutung offen. Dies ist eine dokumentierte Prüfgrenze, kein Anspruch auf vollständige inhaltliche Reinheit.

Nachweise: [16].

27 · 1978 | Thomas G. Shanks

The American Atlas

San Diego: ACS, 1978.

USA · Orts- und Zeitdaten · Beleg: S

Die biografische Fachquelle nennt 1978 für Shanks' American Atlas. Der Band gehört zum technischen Umfeld der Horoskopberechnung und wird als Hilfsmittel aufgenommen. Eine eigene Prüfung sämtlicher Datenfelder der Erstausgabe liegt hier nicht vor.

Lektürekommentar. Für die Arbeit mit historischen Geburts- und Ereigniszeiten sind Ort, gesetzliche Zeit und Sommerzeitregel voneinander zu unterscheiden. Ein Atlas kann die nötigen Angaben bündeln; seine Daten bleiben jedoch editionsabhängig. Im künftigen Gesamtkatalog wären Erweiterungen und Berichtigungen gesondert zu verzeichnen. Shanks wird hier als Fachkompilator der astrologischen Rechenpraxis erfasst, nicht aufgrund einer unterstellten Ausbildung als beratender Astrologe.

Nachweise: [17].

28 · 1979 | André Barbault

L'astrologie mondiale

Paris: Fayard, 1979. 331 S.

Frankreich · Mundane Astrologie · Beleg: K

Der Exemplarnachweis im Fonds Nelli nennt 1979, Fayard und 331 Seiten. Er dokumentiert außerdem den Bezug der Ausgabe auf das angekündigte planetarische Ungleichgewicht von 1982-1983. Damit ist nicht nur ein allgemeiner Titel, sondern ein konkreter Druck greifbar.

Lektürekommentar. Für die Fachgeschichte lässt sich hier besonders gut zwischen Publikationsdatum und späterem Ereigniszeitraum unterscheiden. Eine ausführliche Fallanalyse müsste den ursprünglichen Wortlaut der Vorhersagen heranziehen und spätere

Neubewertungen separat behandeln. Die Aufnahme betrifft Barbaults Mundanarbeit; sein psychoanalytisches Buch von 1961 bleibt ausdrücklich ausgeschlossen.

Nachweise: [18].

29 · 1979 | **Ciro Discepolo**

Prontuario di calcoli per interpolazioni

Turin: Edizioni Federico Capone, 1979. 72 S.

Italien · Rechenpraxis · Beleg: A

Die eigene Bibliografie des Autors nennt dieses großformatige Rechenhilfsmittel mit 72 Seiten und dem Jahr 1979. Der Titel ist wegen seines eindeutig technischen Gegenstands aufgenommen; allgemeine Horoskopdeutungsbücher desselben Autors werden nicht pauschal ergänzt.

Lektürekomentar. Ein Interpolationshandbuch erschließt die praktische Nutzung gedruckter Tabellen zwischen den tabellierten Zeitpunkten. Für eine sachgerechte Beschreibung wären die behandelten Größen und die Genauigkeitskonventionen zu prüfen. Das ist gerade bei schnellen Bewegungen und zeitkritischen Verfahren bedeutsam. Eine Autorenbibliografie ist ein brauchbarer Existenzhinweis, ersetzt aber für druckgeschichtliche Einzelheiten keinen Vergleich mit Titelblatt und Impressum.

Nachweise: [19].

30 · 1980 | **Robert Zoller**

The Lost Key to Prediction: The Arabic Parts in Astrology

Inner Traditions International, 1980. 245 S.

USA · Lose / mittelalterliche Technik · Beleg: K

Der Katalogdatensatz weist die Ausgabe von 1980 nach. Der Band ist mit der späteren Ausgabe unter dem Titel Arabic Parts in Astrology verbunden. Der Ausdruck Arabic Parts bezeichnet eine überlieferte Rechentechnik, keine Behauptung, sämtliche betreffenden Formeln seien erst im arabischen Sprachraum entstanden.

Lektürekomentar. Für eine technische Auswertung sollte jedes Los mit Formel, Tag-Nacht-Regel und Textquelle erfasst werden. Gleiche Namen können unterschiedliche Formeln verdecken. Die geistige oder esoterische Rahmung eines Traditionsbuches ist dabei vom rechnerischen Verfahren zu trennen. Der Titel wird als vormoderne Prognosetechnik und nicht als psychologische Beratungsliteratur aufgenommen.

Nachweise: [21].

31 · 1984 | **Michael Baigent, Nicholas Campion und Charles Harvey**

Mundane Astrology

Wellingborough: Aquarian Press, 1984.

Großbritannien · Mundane Astrologie · Beleg: K

Der Verbundkatalog nennt alle drei Autoren und die Ausgabe von 1984. Gegenstand ist der kollektive beziehungsweise weltgeschichtliche Arbeitsbereich der Astrologie. Der Band wird unabhängig von psychologischen Veröffentlichungen einzelner Mitautoren ausgewählt.

Lektürekomentar. Für ein vergleichendes Studium sollten historische Überblicksteile, Berechnung von Staats- und Ereignishoroskopen sowie Regeln für übergreifende Zyklen getrennt erschlossen werden. Diese Trennung hilft auch bei der Gegenüberstellung mit Barbault: Gemeinsamkeiten des Themas bedeuten keine Identität der Technik. Die Bibliografie verzeichnet das Werk, ohne aus dem Katalognachweis Aussagen zur Güte seiner einzelnen Prognosen abzuleiten.

Nachweise: [22].

32 · 1985 | Derek Appleby

Horary Astrology

Wellingborough: Aquarian Press, 1985. 207 S. ISBN 085030380X.

Großbritannien · Stundenastrologie · Beleg: K

Die Ausgabe ist in der britischen Nationalbibliografie eindeutig nachgewiesen. Sie gehört zur britischen Stundenastrologie der 1980er Jahre. Der dortige Kurztitel wird beibehalten, statt Untertitel späterer Ausgaben ungeprüft auf den frühen Druck zu übertragen.

Lektürekommentar. Für den Lesegang empfiehlt sich ein Vergleich der einzelnen Entscheidungsschritte mit Watters und Goldstein-Jacobson. Wichtig sind Signifikatorwahl, Aspekte und die Beurteilung des weiteren Ablaufs. Eine gemeinsame Tradition kann deutliche Unterschiede in der Praxis enthalten. Der Band ist deshalb als eigener Methodenbeitrag zu erfassen und nicht lediglich als Vermittlung eines einzigen historischen Autors zu beschreiben.

Nachweise: [23].

33 · 1985 | Thomas G. Shanks

The International Atlas: World Latitudes, Longitudes, and Time Changes

San Diego: ACS Publications, 1985. 426, [1] S. ISBN 0917086570.

USA · Internationale Orts- und Zeitdaten · Beleg: K

Der Katalogdatensatz mit Library-of-Congress-Bezug nennt Jahr, Verlag, Umfang und ISBN. Eine zweite Ausgabe von 1988 wird dort separat ausgewiesen. Es handelt sich um ein technisches Nachschlagewerk des astrologischen Rechenumfelds.

Lektürekommentar. Für ein vollständiges Verzeichnis wären Länderabdeckung und Zeitregelstände jeder Auflage zu dokumentieren. Historische Zeitdaten können sich durch spätere Forschung ändern; deshalb ist die Editionsangabe Teil der fachlichen Nutzbarkeit. Der Band wird als Hilfswerk aufgenommen. Wer unter Fachastrologen ausschließlich beratend tätige Autoren versteht, sollte diese Kompilatorenrubrik von der engeren Autorenbibliografie unterscheiden.

Nachweise: [24].

34 · 1985 | William Lilly; moderne Faksimileausgabe im Umfeld von Olivia Barclay und Clive Kavan

Christian Astrology

London: Regulus, Faksimile-Nachdruck 1985; ursprüngliches Werk 1647.

Großbritannien · Traditionsausgabe / Stundenastrologie · Beleg: A / N

Die 1985er Regulus-Ausgabe ist in Lehmanns eigener Quellenliste als Nachdruck des Werks von 1647 verzeichnet. Der historische Autor gehört nicht zum Autorenjahrgang 1950-2000; aufgenommen wird das moderne Editionsereignis.

Lektürekommentar. Dieser Unterschied ist für die gewünschte Chronologie unverzichtbar. Ein neu zugänglicher alter Text kann die Fachpraxis einer späteren Zeit prägen, ohne in dieser Zeit entstanden zu sein. Der Band gehört deshalb in die Rezeptionsebene. Vollständige Exemplarbeschreibung und genaue Verantwortlichkeitsangaben müssten am Impressum überprüft werden; die genannten modernen Beteiligten sind keine Mitautoren des ursprünglichen Lehrwerks.

Nachweise: [49].

35 · 1986 | Denis Labouré

Initiation à l'astrologie sidérale

Pardès, Ausgabe 1986; spätere Ausgabe 1991. 239 S. ISBN der späteren Überlieferung: 2857072066.
Frankreich · Siderische Astrologie · Beleg: S

Die Werkbibliografie nennt eine Ausgabe von 1986 und eine spätere Ausgabe von 1991. Hier wird der siderische Methodenbereich aufgenommen; daraus folgt kein Einschluss sämtlicher esoterischer oder personenbezogener Bücher des Autors.

Lektürekomentar. Zu erfassen wären vor allem der verwendete Sternzodiak, seine Nullpunktkonvention und die Beziehung zu tropischen Verfahren. Gerade die Bezeichnung siderisch ist ohne solche Angaben zu unbestimmt. Das Werk gehört zur europäischen Vermittlung einer rechnerischen Alternative, nicht automatisch zur indischen Tradition in ihrer Gesamtheit. Wegen wechselnder Verlagsangaben bleibt die genaue ISBN-Zuordnung des frühen Drucks offen.

Nachweise: [25].

36 · 1988 | Nicholas Campion

The Book of World Horoscopes

Wellingborough: Aquarian Press, nachgewiesene Ausgabe 1988. 496 S. ISBN 0850307252.
Großbritannien · Staats- und Ereignisdaten · Beleg: K

Die britische Nationalbibliografie belegt die Ausgabe 1988. Andere Kurzbiografien nennen 1987; hier wird deshalb ausdrücklich die belegte Ausgabe katalogisiert und kein unstrittiges Erstjahr behauptet. Das Buch ist ein Referenzwerk für Welthoroskopen zugeordnete Daten.

Lektürekomentar. Für die Nutzung sind historische Ereignisquelle und astrologische Auswahl des Gründungsmoments auseinanderzuhalten. Ein Staat kann mehrere rechtlich oder politisch bedeutsame Anfangsdaten besitzen. Ein vollständiger Fachkommentar müsste die Alternativen und die Begründung ihrer Auswahl erfassen. Der Titel ist damit vor allem als Daten- und Quellenwerk zu behandeln, nicht als psychologisches Länderporträt.

Nachweise: [27].

37 · 1988 | Chris McRae

The Geodetic World Map

Tempe, Arizona: American Federation of Astrologers, 1988. 116 S.
Kanada / USA · Geodätische Astrologie · Beleg: K

Der Katalog nennt 1988 und 116 Seiten; der Untertitel verbindet die geodätische Weltkarte mit Ortswechseln, Finanz- und Politikgeschehen sowie geophysikalischen Ereignissen. McRae vertritt den kanadischen Arbeitskontext, die Ausgabe erschien in den USA.

Lektürekomentar. Für Vergleiche mit Astrokartografie ist zuerst die Art der Zuordnung zwischen Erdraum und Tierkreis zu klären. Geodätische Verfahren dürfen nicht allein wegen ihres Kartenbezugs mit Winkelpositionskarten gleichgesetzt werden. Ein brauchbares Methodenregister sollte Ausgangsmeridian, Umrechnung und verwendete Ereigniszeiten nennen. Die Aufnahme folgt dem geografischen und mundanen Schwerpunkt, nicht einer psychologischen Theorie des Ortswechsels.

Nachweise: [28].

38 · 1989 | J. Lee Lehman**Essential Dignities**

West Chester, Pennsylvania: Whitford Press, 1989. Spätere Verlagsausgabe: Schiffer, ISBN 092460803X.
USA · Traditionelle Würdenlehre · Beleg: A

Lehmans eigene Bibliografie nennt die Veröffentlichung von 1989. Die Verlagsbeschreibung erläutert die Wiedererschließung traditioneller planetarischer Würden. Das historische Jahr wird nicht aus dem Datum einer gegenwärtig angebotenen Nachauflage abgeleitet.

Lektürekomentar. Für die Lektüre ist die Unterscheidung zwischen Planet, Zeichen und Haus besonders wichtig. Ein Auswertungsregister sollte Domizil, Erhöhung, Triplizität, Grenzen und Dekanat jeweils getrennt verzeichnen und die verwendete Tabelle nennen. Der Titel ist ein technischer Baustein für die traditionelle Astrologie; er wird nicht wegen anderer, möglicherweise psychologisch anschlussfähiger Veröffentlichungen derselben Autorin ausgeschlossen.

Nachweise: [29], [30].

39 · 1989 | Robert Zoller**The Arabic Parts in Astrology: A Lost Key to Prediction**

Rochester, Vermont: Inner Traditions, 1989. ISBN 9780892812509.
USA · Lose / Traditionsvermittlung · Beleg: V / N

Der Verlag nennt den 1. Mai 1989. Die Ausgabe erläutert Lose, enthält Material aus Bonattis Tradition und behandelt Anwendungen in mehreren astrologischen Zweigen. Sie gehört zur Werkentwicklung des bereits 1980 erschienenen Lost Key to Prediction.

Lektürekomentar. Eine reine Titelzählung würde die Beziehung der Ausgaben übersehen. Für die Sammlung sollten beide Drucke verknüpft und Änderungen getrennt festgehalten werden. Geistige beziehungsweise karmische Deutungsrahmen sind vorhanden; sie machen den Band nicht zu einem Lehrbuch psychologischer Astrologie. Wer auch esoterische Rahmungen ausschließen möchte, müsste dafür ein zusätzliches, vom bisherigen Auftrag verschiedenes Auswahlkriterium einführen.

Nachweise: [31].

40 · 1989 | Derek Appleby und Maurice McCann**Eclipses**

Wellingborough: Aquarian Press, 1989. 192 S. ISBN 0850304814.
Großbritannien / Irland · Finsternisastrologie · Beleg: B

Die Ausgabe von 1989 ist editionsbezogen nachgewiesen. Der Titel behandelt Finsternisse und verwandte Lunationszusammenhänge sowohl in weltbezogenen als auch in individuellen Anwendungen. Beide Autoren werden als Mitverfasser geführt.

Lektürekomentar. Für ein Fachregister sollte die astronomische Ereignisbeschreibung von der astrologischen Auswahl des Wirkungsortes und Wirkungszeitraums getrennt werden. Außerdem ist zu notieren, ob eine Aussage aus einer Finsterniskarte oder aus ihrem Bezug auf ein bestehendes Horoskop gewonnen wird. Diese Unterscheidung verhindert, dass verschiedene Prognoseverfahren unter dem bloßen Sammelwort Eklipsen ununterscheidbar werden.

Nachweise: [32].

41 · 1990 | Olivia Barclay**Horary Astrology Rediscovered: A Study in Classical Astrology**

West Chester, Pennsylvania: Whitford Press, 1990. ISBN 0914918990.
Großbritannien / USA · Klassische Stundenastrologie · Beleg: K / V

Barclays Buch ist ein eigenständiges modernes Lehrwerk zur klassischen Fragenastrologie. Die Ausgabe von 1990 ist katalogisiert. Es behandelt die Konstruktion und Beurteilung von Fragenhoroskopen anhand traditioneller Techniken und Beispiele.

Lektürekomentar. Für die Auswertung sollten Lehrregel und konkretes Urteil nebeneinander erfasst werden: Welche Häuser repräsentieren die Frage, welche Planeten die Beteiligten und welches Ereignis entscheidet die Antwort? Das macht den Titel zu einem klaren Bezugspunkt des gewünschten nichtpsychologischen Korpus. Die Bezugnahme auf Lilly ist als Traditionsvermittlung zu verstehen; sie beseitigt nicht die Notwendigkeit, moderne Erläuterung und historische Originalregel auseinanderzuhalten.

Nachweise: [53], [54].

42 · 1990 | Jane Ridder-Patrick**A Handbook of Medical Astrology**

London: Arkana / Penguin, 1990. x, 196 S. ISBN 014019214X.
Großbritannien · Medizinische Astrologie · Beleg: A / K

Die Autorin und der Bibliotheksverbund belegen die Ausgabe von 1990. Die überarbeitete und erweiterte Ausgabe von 2006 liegt außerhalb des Untersuchungszeitraums und wird nicht als Quelle für den Umfang der ursprünglichen Fassung verwendet.

Lektürekomentar. Für die fachhistorische Lektüre sollten körperliche Korrespondenzen, zeitliche Auslösung und die Wahl des zugrunde gelegten Horoskops getrennt dokumentiert werden. Der Band ist nach seinem medizinastrologischen Schwerpunkt aufgenommen. Damit ist keine Behauptung verbunden, dass jeder Abschnitt ohne psychosomatische Begriffe auskommt. Die Bibliografie beschreibt ein historisches Fachgebiet und ist keine Anleitung zur medizinischen Selbstbehandlung.

Nachweise: [33], [34].

43 · 1990 | Giuseppe Bezza**Commento al primo libro della Tetrabiblos di Claudio Tolomeo**

Mailand: Nuovi Orizzonti, 1990; neue Übersetzung und Kommentatorentadition.
Italien · Klassische Astrologie / Quellenkommentar · Beleg: K

Das Werk ist in der Bibliothek des Museo Galileo und in der wissenschaftlichen Fachbibliografie nachgewiesen. Es verbindet den Kommentar zum ersten Buch der Tetrabiblos mit neuer Übersetzung und älteren Interpretationen.

Lektürekomentar. Für die chronologische Zuordnung ist 1990 das Jahr der modernen Bearbeitung, nicht das Entstehungsjahr des antiken Textes. Bei der Lektüre sollten Ptolemäus, historische Kommentatoren und Bezzas eigene Erläuterung jeweils erkennbar bleiben. Diese Trennung macht das Buch für eine nichtpsychologische Fachbibliografie besonders ergiebig: Es erschließt technische und begriffliche Grundlagen, ohne moderne Persönlichkeitsmodelle als Voraussetzung einzusetzen.

Nachweise: [35], [36].

44 · 1992 | J. Lee Lehman**The Book of Rulerships: Keywords from Classical Astrology**

Whitford Press, 1992; ISBN 0924608137.

USA · Signifikatoren / Konkordanz · Beleg: V / A

Das Erstjahr 1992 ist durch die Autorinnenbibliografie und den historischen Verlagsrückblick gestützt. Das Werk sammelt klassische Herrschaftszuordnungen und ist als Konkordanz beziehungsweise Nachschlagebuch angelegt. Angaben zu einer erweiterten Ausgabe nach 2000 werden nicht auf diese Fassung übertragen.

Lektürekommmentar. Sein Nutzen liegt darin, Zuordnungen als überlieferte, quellenabhängige Entscheidungen sichtbar zu machen. Für die Auswertung sollte jede Zuordnung mit dem historischen Beleg verbunden bleiben. Unterschiedliche Quellen können verschiedene Signifikatoren wählen; ein Register ist deshalb nicht automatisch eine widerspruchsfreie Einheitslehre. Der Band passt zum technischen und traditionsbezogenen Teil der gesuchten Literatur.

Nachweise: [37], [38], [29].

45 · 1994 | Johannes Schöner; Übersetzung Robert Hand**Three Books on the Judgment of Nativities, Book I**

The Golden Hind Press, 1994.

USA · Traditionsübersetzung / Geburtshoroskoptechnik · Beleg: S / Ü

Hands Werkverzeichnis nennt 1994 für die englische Übertragung des ersten Buches. Verzeichnet wird ausschließlich der belegte Teil, nicht eine ohne Einzelnachweis angenommene vollständige Übersetzung aller drei Bücher.

Lektürekommmentar. Eine traditionelle Geburtshoroskoptechnik ist nicht allein deshalb psychologische Astrologie, weil sie Aussagen über Menschen enthält. Entscheidend für die Aufnahme ist der quellenbezogene und vormoderne methodische Rahmen. Für einen erweiterten Katalog müssten Ausgangssprache, Textvorlage und redaktionelle Hinweise genau aufgenommen werden. Übersetzer und historischer Autor sollten im Register getrennte Rollen behalten, damit die moderne Publikationsleistung sichtbar bleibt.

Nachweise: [39].

46 · 1995 | Robert Hand**Night and Day: Planetary Sect in Astrology**

ARHAT Publications, 1995. 68 S. laut fachbibliografischem Inhaltsnachweis.

USA · Tag-Nacht-Sekte · Beleg: S

Die Schrift behandelt die Unterscheidung von Tag- und Nachtgeburten als technisches Element älterer Astrologie. Jahr und Verlag sind im Werkverzeichnis genannt; ein Fachbuchverzeichnis ergänzt den Umfang. Sie wird gezielt aus Hands größerem Gesamtwerk ausgewählt.

Lektürekommmentar. Für eine systematische Lektüre sollte man zwischen dem Tag-Nacht-Status des Horoskops und der Zuordnung einzelner Planeten unterscheiden. Ebenso sind Horizontlage und weitere Bedingungen getrennt zu protokollieren. Der Titel ist ein Beispiel dafür, wie ein Autor mit modernen Veröffentlichungen zugleich eigenständige traditionelle Methodenliteratur verfasst. Seine sonstigen Transit- und Beziehungstitel werden hier nicht pauschal mitgeführt.

Nachweise: [39], [40].

47 · 1995 | Giuseppe Bezza

Arcana mundi: Antologia del pensiero astrologico antico

Mailand, 1995. 2 Bände.

Italien · Anthologie historischer Astrologie · Beleg: K

Die Fachbibliografie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften verzeichnet die zweibändige Anthologie für 1995. Sie wird als moderne Erschließung älteren astrologischen Denkens aufgenommen, nicht als neu verfasster antiker Quellenbestand.

Lektürekommmentar. Eine Anthologie sollte für die weitere Erfassung in Autor, Ursprungstext, übersetzten Abschnitt und Kommentar zerlegt werden. Erst dadurch lässt sich erkennen, welche Teile einer Tradition tatsächlich zugänglich gemacht werden. Der Gesamtband ersetzt keine Vollbibliografie der antiken Astrologie, gehört aber als Editionsleistung in die Jahre 1950-2000. Legendarische Zuschreibungen einzelner Ursprungstexte wären jeweils am betreffenden Abschnitt zu kennzeichnen, nicht pauschal der Anthologie anzuhängen.

Nachweise: [36].

48 · 1995 | Denis Labouré

Prédire par l'astrologie horaire

Lyon: Cédra-Astralis, 1995. 206 S. ISBN 2908713071.

Frankreich · Stundenastrologie · Beleg: S / K

Das Werk ist sowohl in der fachlichen Autorenübersicht als auch im BnF-Datenspiegel für 1995 verzeichnet. Es gehört zum französischen Bereich der Fragenastrologie und ist von anderen Titeln Labourés mit ähnlichen Prognosebegriffen zu unterscheiden.

Lektürekommmentar. Für den Vergleich mit der englischsprachigen Literatur wäre ein zweisprachiges Register der Fachbegriffe hilfreich. Dabei sollten Würden, Rezeption und Aspektanwendung jeweils an Beispielen verfolgt werden. Aus einem ähnlichen Titel lässt sich keine methodische Identität mit Barclay oder Appleby ableiten. Die Aufnahme erfolgt aufgrund des klar eingegrenzten divinatorischen Gegenstands, nicht aufgrund einer generellen Aufnahme des gesamten Autorenwerks.

Nachweise: [25], [26].

49 · 1996 | James Herschel Holden

A History of Horoscopic Astrology

Tempe, Arizona: American Federation of Astrologers, 1996. 359 S. ISBN 0866904638.

USA · Fachgeschichte eines Astrologen · Beleg: K

Der bibliografische Datensatz belegt die AFA-Ausgabe von 1996. Die Geschichtsdarstellung wird aufgenommen, weil sie zum fachinternen historischen Schrifttum gehört. Spätere erweiterte Ausgaben dürfen nicht mit dem Textstand von 1996 gleichgesetzt werden.

Lektürekommmentar. Für eine kritische bibliografische Nutzung sollten historische Lebensdaten, Werkzuschreibungen und Urteile des modernen Autors getrennt übernommen werden. Ein Fachhistoriker innerhalb der Astrologie kann zugleich Überlieferung ordnen und eigene Schwerpunkte setzen. Der Band dient deshalb als Wegweiser zu Autoren und Quellen; die konkreten alten Titel sollten für einen vollständigen Katalog wiederum an Originalausgaben oder Bibliotheksaufnahmen geprüft werden.

Nachweise: [41].

50 · 1996 | Deborah Houlding**The Houses: Temples of the Sky**

Ascella Publications, 1996; spätere überarbeitete Wessex-Ausgaben gesondert.
Großbritannien · Häuserlehre / Traditionsgeschichte · Beleg: S / A

Die historische Autorenbiografie nennt Ascella und 1996. Andere rückblickende Selbstbeschreibungen verbinden denselben Titel mit Wessex; deshalb wird hier zwischen der frühen Ausgabe und späteren Verlagsfassungen unterschieden. Gegenstand sind Ursprung und Verwendung astrologischer Häuser.

Lektürekommmentar. Für den Lesegang ist die Trennung zwischen der Bedeutung eines Hauses und seiner geometrischen Berechnung besonders wichtig. Beide Fragen werden in der Praxis häufig gemeinsam behandelt, müssen bibliografisch aber nicht im selben Buch gelöst werden. Der Titel lässt sich deshalb mit den älteren Koch-Bänden vergleichen, ohne ihn als bloße Fortsetzung eines bestimmten Häusersystems zu verstehen.

Nachweise: [42], [43].

51 · 1997 | Masha'allah; Übersetzung Robert Hand**On Reception**

Reston, Virginia: ARHAT, 1997. ISBN 0966226623.
USA; historischer Ausgangstext aus dem islamischen Kulturraum · Traditionsübersetzung / Rezeption · Beleg: K / Ü

Der Katalog führt eine englische ARHAT-Ausgabe vom November 1997 und Robert Hand als moderne Verantwortlichkeit. Verzeichnet wird die Übersetzung, nicht ein im 20. Jahrhundert entstandenes Werk Masha'allahs. Abweichende spätere Jahresangaben sind nicht automatisch ein anderes Werk.

Lektürekommmentar. Für die Auswertung sollte Rezeption als fachlicher Terminus an den jeweils verwendeten Regeln erläutert werden. Moderne Kurzdefinitionen können den Zusammenhang eines alten Textes verkürzen. Außerdem wären Textvorlage und Vermittlungssprachen am Buch zu kontrollieren; ein kurzer Katalogeintrag reicht dafür nicht aus. Das Editionsergebnis passt als nichtpsychologische Quellenerschließung in den Untersuchungszeitraum.

Nachweise: [45].

52 · 1997 | Maurice McCann**The Void of Course Moon: A Study of the Technique as Used by William Lilly**

Tara Astrological Publications, 1997. 89 S. ISBN 0953059405.
Irland / Großbritannien · Stundenastrologische Spezialtechnik · Beleg: S

Der Band ist mit Jahr und Umfang nachgewiesen. Das Inhaltsverzeichnis weist technische Begriffe, Aspektfragen und die Beschäftigung mit Lillys Urteilen aus. Die Schrift behandelt damit eine konkrete Regeltradition statt allgemeiner Persönlichkeitsdeutung.

Lektürekommmentar. Für einen ausführlichen Lesekommentar wäre zu protokollieren, welche Definition des leerlaufenden Mondes jeweils zugrunde liegt und wie sie im Beispiel angewendet wird. Ein traditionsinterner Widerspruch ist kein Anlass, den Autor als externen Astrologiekritiker auszusondern. Gerade solche Fachdiskussionen gehören zum verlangten Korpus von Astrologen, solange Gegenstand und Argumentation innerhalb des Fachgebiets bleiben.

Nachweise: [44], [40].

53 · 1997 | Ciro Discepolo**Transiti e Rivoluzioni solari**

Mailand: Armenia, Oktober 1997. 508 S.

Italien · Transite / Solarrevolutionen · Beleg: A

Die Autorenbibliografie nennt die umfangreiche Ausgabe mit 508 Seiten und Oktober 1997. Der Titel verbindet zwei prognostische Verfahrensgruppen und wird aufgrund dieses Schwerpunkts aufgenommen. Ein pauschaler Ausschluss des Autors wegen anderer Deutungsbücher erfolgt nicht.

Lektürekomentar. Für eine methodische Auswertung sollten Transitauslösung und Solarhoroskop getrennt beschrieben werden, bevor ihre Kombination beurteilt wird. Zu notieren wäre insbesondere, welches Bezugsdatum und welcher Ort für das Solar gelten. Aussagen über Ereignisse sind von Deutungen innerer Entwicklung zu unterscheiden. Ohne vollständige Textdurchsicht bleibt offen, wie viele gemischte Passagen die Ausgabe enthält; die Aufnahme folgt dem technischen Hauptthema.

Nachweise: [20].

54 · 1998 | Ciro Discepolo und in der Autorenbibliografie markierte Mitwirkende**Effemeridi professionali 2000-2010**

Italien, 1998; genaue Verlags- und Mitwirkendenangabe hier nicht abschließend geprüft.

Italien · Ephemeriden · Beleg: A / bibliografisch unvollständig

Der Autor nennt einen professionellen Ephemeridenband für 2000-2010 mit Erscheinungsjahr 1998. Der Nachweis beschreibt zusätzlich unter anderem Deklinationen und Finsternisdaten. Die Jahreszahlen im Titel sind der Rechenzeitraum und liegen teilweise jenseits der Publikationsgrenze.

Lektürekomentar. Ein solcher Band ist grundsätzlich einschlägig, obwohl seine Tabellen bis 2010 reichen: Maßgeblich ist das Veröffentlichungsjahr. Für einen vollwertigen Exemplardatensatz fehlen hier noch die präzise Verantwortlichkeitsangabe und der Verlag. Diese Lücke wird ausdrücklich beibehalten, statt sie aus ähnlichen Bänden zu ergänzen. Das Buch zählt als dokumentierter Titelhinweis mit offenem Editionsdetail.

Nachweise: [19].

55 · 2000 | Rafael Gil Brand**Lehrbuch der klassischen Astrologie**

Chiron-Verlag, 2000. Umfang laut Autor 420 S.; andere Nachweise 424 S. ISBN 3925100474.

Deutschland / Spanien · Klassische Astrologie · Beleg: A

Die eigene Publikationsliste belegt die Ausgabe von 2000. Abweichende Umfangsangaben werden nicht stillschweigend vereinheitlicht. Spätere Auflagen mit demselben Grundtitel sind für die chronologische Aufnahme der frühen Fassung nicht maßgeblich.

Lektürekomentar. Der Titel bildet einen deutschsprachigen Bezugspunkt am Ende des Zeitfensters. Für ein vergleichendes Studium sollten historische Herleitung, technische Grundregeln und konkrete Horoskopbeispiele getrennt erschlossen werden. Klassische Geburtshoroskopdeutung ist dabei nicht mit der psychologischen Schule des 20. Jahrhunderts gleichzusetzen. Wer ausschließlich Ereignisprognose und Rechenbücher wünscht, müsste diesen weiter gefassten klassischen Lehrbuchbereich gesondert ausgliedern.

Nachweise: [46].

56 · 2000 | Robert Hand**Whole Sign Houses: The Oldest House System**

ARHAT Publications, 2000. 48 S.

USA · Ganzzeichenhäuser · Beleg: K

Der bibliografische Datensatz belegt 2000 und 48 Seiten. Das Werk stellt Ganzzeichenhäuser als eigenständige Häuserordnung vor. Die Formulierung The Oldest House System ist der Titel beziehungsweise die historische These des Autors, nicht ein hier unabhängig bewiesenes Prioritätsurteil.

Lektürekomentar. Für die Lektüre sollte die Zuordnung eines ganzen Zeichens zu einem Haus von der Lage des Aszendentengrades und anderer Winkel unterschieden werden. Ein Vergleich mit Quadrantenhäusern braucht deshalb mehr als eine bloße Liste verschiedener Häuserspitzen. Der Band gehört als kompakte technische Schrift eindeutig in die Auswahl und wird unabhängig von Hands psychologisch anschlussfähigen anderen Büchern geführt.

Nachweise: [47], [40].

57 · 2000 | Robert Hand, Herausgeber / Kompilator**The Astrolabe World Ephemeris: 2001-2050 at Midnight**

Whitford Press, 2000.

USA · Ephemeriden · Beleg: A

Die Publikationsliste nennt die Mitternachtsausgabe für Januar 2000. Der berechnete Zeitraum 2001-2050 fällt nach die gewünschte Zeitgrenze, die Veröffentlichung selbst jedoch hinein. Die Mittagsausgabe von 1998 ist ein gesondertes Editionsereignis und wird hier nicht mitgezählt.

Lektürekomentar. Für einen späteren Gesamtkatalog sollten Noon- und Midnight-Versionen, Bezugszeitskalen und enthaltene Zusatzdaten getrennt aufgenommen werden. Ein tabellarisches Werk kann für die Fachpraxis zentral sein, obwohl es keine Deutungstheorie enthält. Es entspricht daher besonders klar dem Ausschluss psychologischer Literatur. Die Rolle Hands bleibt als Herausgeber beziehungsweise Kompilator erkennbar und wird nicht in gewöhnliche Textautorschaft umgedeutet.

Nachweise: [48], [39].

Offene Datierungen und Überlieferungsfragen

John Frawley: The Real Astrology - Grenzfall 2000/2001. Open Library nennt den 20. Dezember 2000, die britische Nationalbibliografie eine Londoner Apprentice-Ausgabe von 2001, ISBN 0953977404. Ohne Prüfung eines konkreten frühen Exemplars lässt sich eine Ausgabe innerhalb des Zeitraums nicht ausreichend absichern. Der Titel bleibt deshalb außerhalb des Hauptkatalogs. Es handelt sich um einen bibliografischen Datierungskonflikt, nicht um eine legendäre Zuschreibung. [51], [50].

Labouré / Chantal Étienne: Prédire par les périodes planétaires. Fachübersichten und Handel nennen eine Ausgabe 1996; der BnF-Spiegel verzeichnet bereits 1987. Als Mitautorin ist Chantal Étienne zu berücksichtigen. Ein sicher als Ersterscheinung ausgegebenes Jahr 1996 wäre daher irreführend. Bis zur getrennten Beschreibung der frühen und späteren Ausgabe wird der Titel als Ergänzungskandidat geführt. [25], [26].

Labouré / Chantal Étienne: Prédire par les révolutions solaires (et lunaires). Der BnF-Spiegel nennt 1988; spätere Nachweise nennen eine Ausgabe 2000. Beide Daten können unterschiedlichen Drucken entsprechen. Der Titel gehört zum fachlichen Suchfeld, benötigt aber eine exemplarbezogene Ausgabenkette. Die Mitautorin darf nicht hinter einer pauschalen Autorenliste verschwinden. [26], [25].

Jim Lewis / Ariel beziehungsweise Arielle Guttman: The Astro*Carto*Graphy Book of Maps. Die exemplarorientierte Sammlungsbibliografie beschreibt einen als First Printing bezeichneten Druck von 1989. Verbreitete Kurzangaben nennen außerdem 1981. Das Buch bleibt als Ergänzungskandidat außerhalb der sicher geordneten Hauptliste; auch die Abgrenzung zu persönlichkeitsbezogener Ortsdeutung müsste am Volltext erfolgen. Das ausdrücklich psychologische Werk mit Kenneth Irving ist ausgeschlossen. [52].

Alte Namen in modernen Büchern. Ein Werk kann gedruckt nachgewiesen sein, obwohl die antike Autorschaft einzelner Bestandteile unsicher ist. Bei Anthologien und Übersetzungen sind deshalb Publikationsjahr, Textentstehung, Zuschreibung und ältester Textzeuge getrennte Felder. Namen wie Hermes oder Ptolemäus sind allein noch kein Nachweis einer bestimmten Autorenschaft. Ohne konkrete Text- und Editionsstelle werden hier keine zusätzlichen Titel konstruiert.

Ausgeschlossene Bereiche

Nicht übernommen werden insbesondere Barbaults De la psychanalyse à l'astrologie, Ebertins Kosmopsychologie sowie die auf psychologische beziehungsweise therapeutische Astrologie konzentrierten Werke von Liz Greene, Howard Sasportas und vergleichbaren Schulen. Auch Rudhyars humanistische und transpersonale Astrologie wird für diesen Katalog ausgeschlossen. Das ist eine thematische Eingrenzung, kein Urteil über die Autoren.

Allgemeine Sonnenzeichenunterhaltung, unselbständige Artikel und reine äußere Kritik sind keine Hauptkorpustitel. Fachinterne Meinungsverschiedenheiten eines praktizierenden Astrologen über historische Regeln sind dagegen nicht automatisch Astrologiekritik im hier ausgeschlossenen Sinn.

Noch offene Erfassung

Besonders lückenhaft sind Mittel- und Osteuropa, Russland beziehungsweise der europäische Teil der Sowjetunion, Skandinavien, die Niederlande und Belgien, Portugal, Griechenland sowie Mexiko und das französischsprachige Kanada. Auch innerhalb der besser vertretenen Länder fehlen zahlreiche Autoren, Selbstverlage, Schriftenreihen und Übersetzungen. Eine Nullzahl in diesem Katalog bedeutet ausdrücklich nicht, dass dort keine Fachliteratur erschien.

Für ein belastbares Gesamtverzeichnis wären nationale Bibliografien, Verbundkataloge, historische Verlagsprogramme und die Verzeichnisse astrologischer Fachbibliotheken systematisch je Land und Sprache abzugleichen. Jeder Titel bräuchte anschließend eine exemplarbezogene Ausgabenprüfung und bei Grenzfällen eine Inhaltsprüfung auf den psychologischen Schwerpunkt. Diese Arbeiten sind in dieser Recherchefassung nicht vollständig geleistet.

Autoren- und Verantwortlichenregister

Alfred Witte / Hermann Lefeldt; herausgegeben von Ludwig Rudolph · 09 (1959)
Alfred Witte / Hermann Lefeldt; Übersetzung Cut Knapfer · 22 (1974)
Alfred Witte und Friedrich Siegrün; neu bearbeitet von Ruth Brummund · 19 (1972)
André Barbault · 16 (1967), 20 (1973), 28 (1979)
Barbara H. Watters · 21 (1973)
Charles E. O. Carter · 02 (1951)
Chris McRae · 37 (1988)
Ciro Discepolo · 29 (1979), 53 (1997)
Ciro Discepolo und in der Autorenbibliografie markierte Mitwirkende · 54 (1998)
Deborah Houlding · 50 (1996)
Demetrio Santos Santos · 26 (1978)
Denis Labouré · 35 (1986), 48 (1995)
Derek Appleby · 32 (1985)
Derek Appleby und Maurice McCann · 40 (1989)
Giuseppe Bezza · 43 (1990), 47 (1995)
Ivy Goldstein-Jacobson · 10 (1959), 12 (1960), 15 (1964)
J. Lee Lehman · 38 (1989), 44 (1992)
James Herschel Holden · 49 (1996)
Jane Ridder-Patrick · 42 (1990)
Johannes Schöner; Übersetzung Robert Hand · 45 (1994)
John Addey · 17 (1971)
John M. Addey · 24 (1976)
Marc Edmund Jones · 18 (1971), 23 (1975)
Masha'allah; Übersetzung Robert Hand · 51 (1997)
Maurice McCann · 52 (1997)
Michael Baigent, Nicholas Campion und Charles Harvey · 31 (1984)
Neil F. Michelsen, Zusammenstellung und Programmierung · 25 (1976)
Nicholas Campion · 36 (1988)
Olivia Barclay · 41 (1990)
Rafael Gil Brand · 55 (2000)
Reinhold Ebertin · 03 (1952), 05 (1955), 06 (1957), 13 (1962)
Robert De Luce · 07 (1958), 14 (1963)
Robert Hand · 46 (1995), 56 (2000)
Robert Hand, Herausgeber / Kompilator · 57 (2000)

Robert Zoller · 30 (1980), 39 (1989)

Ronald C. Davison · 04 (1955)

Thomas G. Shanks · 27 (1978), 33 (1985)

Walter A. Koch · 01 (1950)

Walter A. Koch und Friedrich Zanzinger · 11 (1960)

Walter A. Koch, Wilhelm Knappich, Johann Müller und Friedrich Zanzinger · 08 (1959)

William Lilly; moderne Faksimileausgabe im Umfeld von Olivia Barclay und Clive Kavan · 34 (1985)

Die Nummern verweisen auf Einträge, nicht auf Seiten. Bei Gemeinschaftswerken steht die gemeinsame Verantwortlichkeitsangabe; Übersetzer und historische Autoren bleiben im jeweiligen Eintrag unterscheidbar.

Quellenverzeichnis

Alle Quellen zuletzt recherchiert am 19. Oktober 2026. Links sind anklickbar. Kataloge dienen dem Ausgabennachweis; Autoren- und Verlagsseiten ergänzen historische Angaben und Inhaltsbeschreibungen. Online-Datensätze können später geändert werden.

[1] Walter Koch: Werkverzeichnis

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/de/Walter_Koch

[2] Charles Carter: Einführung und Bibliografie

Astrologische Fachseite

https://www.skyscript.co.uk/carter_intro.html

[3] Reinhold Ebertin: Werkverzeichnis

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/de/Reinhold_Ebertin

[4] Ronald Davison: Werke

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/en/Ronald_Davison

[5] Robert De Luce: Publikationen

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/en/Robert_De_Luce

[6] Alfred Witte: Ausgabengeschichte

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/de/Alfred_Witte

[7] Ludwig Rudolph: Werke und Übersetzungen

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/de/Ludwig_Rudolph

[8] Ivy Goldstein-Jacobson: Publikationen

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/en/Ivy_Goldstein-Jacobson

[9] André Barbault: Bibliografie

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/en/Andr%C3%A9_Barbault

[10] John Addey: Werkverzeichnis

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/en/John_Addey

[11] Marc Edmund Jones: Horary Astrology, Ausgabe 1975

Open British National Bibliography

<https://obnb.uk/p11598088-horary-astrology-the-technique-of-immediacies-with-a-primer-of-symbolism>

[12] Ruth Brummund: Werkverzeichnis

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/de/Ruth_Brummund

[13] Barbara H. Watters: Publikationen

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/en/Barbara_H._Watters

[14] John Addey: Harmonics in Astrology, 1976

Open British National Bibliography

<https://obnb.uk/p8794094-harmonics-in-astrology-an-introductory-text-book-to-the-new-understanding-of-an-old-science>

[15] The American Ephemeris: 1931 to 1980, 1976

Bibliothekskatalog des U.S. Naval Observatory

<https://1535.sydneyplus.com/genieplus/final/ViewRecord.aspx?record=376a59c7-0af7-46b6-acb0-5557c5dd0ab8&template=Books>

[16] Investigaciones sobre astrología, 1978

Universitätsbibliothek Salamanca

<https://catalogo.upsa.es/cgi-bin/koha/opac-detail.pl?biblionumber=5235>**[17] Thomas Shanks: Biografie und Atlasdaten**

Astro-Databank; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astro-databank/Shanks%2C_Thomas**[18] Fonds Nelli: gedruckte Werke, Eintrag 9JJ 9/19**

Öffentliches Archiv; Exemplarnachweis

https://archivesdepartementales.aude.fr/sites/default/files/media/files/9jj9-imprimes_sciences_divinatoires.pdf**[19] Ciro Discepolo: italienische Bibliografie**

Autorenbibliografie

<https://www.cirodiscepolo.it/biblio.htm>**[20] Ciro Discepolo: englische Bibliografie**

Autorenbibliografie

https://www.cirodiscepolo.it/english_corner/bibliography.htm**[21] The Lost Key to Prediction, 1980**

Open Library; Katalogdatensatz

https://openlibrary.org/books/OL4108599M/The_lost_key_to_prediction**[22] Mundane Astrology, 1984**

WorldCat; Katalogdatensatz

<https://search.worldcat.org/title/Mundane-astrology/oclc/1392375627>**[23] Horary Astrology, 1985**

Open British National Bibliography

<https://obnb.uk/p8110619-horary-astrology>**[24] The International Atlas, 1985**

Open Library; mit LoC-Daten

https://openlibrary.org/books/OL2557709M/The_international_atlas**[25] Denis Labouré: Werkverzeichnis**

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/de/Denis_Labour%C3%A9**[26] Denis Labouré: BnF-Werkdaten in ViaOuest**

Katalogspiegel; Datierungskontrolle

<https://www.viaouest.com/auteurs-bnf.php?id=25699>**[27] The Book of World Horoscopes, 1988**

Open British National Bibliography

<https://obnb.uk/p8110852-the-book-of-world-horoscopes>**[28] The Geodetic World Map, 1988**

Google Books; bibliografischer Datensatz

https://books.google.com/books/about/The_Geodetic_World_Map.html?hl=en&id=dqN9oAEACAAJ&output=html_text**[29] Essential Dignities: historische Eigenreferenz**

Bibliografie der Autorin; Jahr 1989

<https://www.leelehman.com/pages/MAHARef.pdf>**[30] Essential Dignities: Verlagsbeschreibung**

Verlag; Inhalt und ISBN

<https://schifferbooks.com/products/essential-dignities>**[31] The Arabic Parts in Astrology, 1989**

Verlag; Datum und Inhalt

<https://www.innertraditions.com/books/the-arabic-parts-in-astrology>**[32] Eclipses: Ausgabe 1989**

Buchhandel; editionsbezogener Nachweis

<https://www.abebooks.co.uk/9780850304817/Eclipses-Aquarian-Astrology-Handbook-Appleby-0850304814/plp>**[33] Jane Ridder-Patrick: eigene Publikationsliste**

Autorin; Jahr und Verlag

<https://www.janeridderpatrick.com/bio/>**[34] A Handbook of Medical Astrology, 1990**

CiNii; Bibliotheksverbund

<https://ci.nii.ac.jp/ncid/BA6225123X>**[35] Giuseppe Bezza: Commento, 1990**

Museo Galileo; Bibliothekskatalog

https://opac.museogalileo.it/imss/search?f=authority_group_names%3A18619&h=def&label=Bezza%2C+Giuseppe%2C+1946-2014&q=%2A%3A%2A&s=25

[36] Bezza: Commento und Arcana mundi

Bayerische Akademie der Wissenschaften; Fachbibliografie

<https://ptolemaeus.badw.de/astrobibl/section/D>**[37] The Book of Rulerships: Verlagsbeschreibung**

Verlag; Inhalt und ISBN

<https://schifferbooks.com/products/book-of-rulerships>**[38] The Book of Rulerships: Rückblick auf Erstausgabe 1992**

Verlag; nur historische Erstjahresangabe verwendet

<https://schifferbooks.com/products/the-book-of-rulerships-2nd-edition>**[39] Robert Hand: Werkverzeichnis**

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/en/Robert_Hand**[40] Robert Hand und Maurice McCann: Inhaltsverzeichnisse**

Fachbuchhandel; Inhaltsverzeichnisse

<https://www.starmedia.ne.jp/bookcont/>**[41] A History of Horoscopic Astrology, 1996**

Google Books; bibliografischer Datensatz

https://books.google.com/books/about/A_History_of_Horoscopic_Astrology.html?id=DXKhzQEACAAJ**[42] Deborah Houlding: The Houses, Ascella 1996**

Fachlexikon; historische Verlagsangabe

https://www.astro.com/astrowiki/en/Deborah_Houlding**[43] Deborah Houlding: Selbstbeschreibung und Forschung**

Autorinnenseite; fachliche Einordnung

<https://www.skyscript.co.uk/terms.html>**[44] Maurice McCann: Werkverzeichnis**

Fachlexikon; sekundärer Nachweis

https://www.astro.com/astrowiki/en/Maurice_McCann**[45] Masha'allah, On Reception, 1997**

Open Library; Editionsachweis

https://openlibrary.org/books/OL8532599M/Masha%27allah_On_Reception**[46] Rafael Gil Brand: eigenes Bücherverzeichnis**

Autor; Jahr 2000

<https://www.astrologie-zentrum.net/index.php/de/publikationen/buecher>**[47] Whole Sign Houses, 2000**

Google Books; bibliografischer Datensatz

https://books.google.com/books/about/Whole_Sign_Houses_the_Oldest_House_Syste.html?id=oYQSMwEACAAJ**[48] Robert Hand: Publikationsliste**

Autorenpräsentation bei Astrodienst

https://www.astro.com/people/hand_pub_e.htm?nhor=223&pa=nmo**[49] J. Lee Lehman: historische Quellen und Lilly-Nachdruck**

Autorin; Bibliografie

<https://leelehman.com/wp/index.php/1991/08/09/the-basis-of-rulerships/>**[50] The Real Astrology: Katalogjahr 2001**

Open British National Bibliography

<https://obnb.uk/p10124932-the-real-astrology>**[51] The Real Astrology: Datierung Dezember 2000**

Open Library; abweichende Datierung

https://openlibrary.org/books/OL8478803M/The_Real_Astrology**[52] Bibliography of Locational Astrology**

Sammlungsbibliografie; Ausgaben und Exemplare

<https://www.astrolearn.com/astrology-articles/bibliography-of-locational-astrology/>**[53] Horary Astrology Rediscovered, 1990**

WorldCat; Ausgabe 1990

<https://search.worldcat.org/title/Horary-astrology-rediscovered-%3A-a-study-in-classical-astrology/oclc/22240224>**[54] Horary Astrology Rediscovered: Inhalt**

Verlag; Inhaltsbeschreibung

<https://schifferbooks.com/products/horary-astrology-rediscovered>

Redaktionelle Anmerkung: Keine Buchtexte wurden reproduziert. Die Kommentare sind eigenständig formulierte bibliografische und methodische Einordnungen. Ein bibliografischer Hinweis ohne Exemplarprüfung ist ausdrücklich kein Volltextnachweis.